

# Fortbildungsreihe

## FÜHREN in Notfällen und Krisen

Zukünftige Herausforderungen in sozialen Einrichtungen meistern

### FOKUS: Business Continuity Management - BCM

Veranstaltungstyp: Präsenz – STEIERMARK und ONLINE via Zoom

FORTBILDUNG  
QUALITÄTS-/RISIKO-  
MANAGEMENT



## Inhalte der Fortbildung

- ❖ Der **Unterschied** zwischen einem **Notfall** und einer **Krise**.
- ❖ Mit welchen **Vorfällen** sollten wir **rechnen** und **vorbereitet sein**.
- ❖ Die **Wahl zwischen ‚Reagieren‘ und strukturierter Vorgangsweise** – das **BCM/Business Continuity Management**.
- ❖ **WIRKSAME Notfall- und Krisenkonzepte**, Auftrag des Unternehmens.
- ❖ **Krisenstab versus Einsatzstab** - Verantwortungen und Rollen.
- ❖ **Ablaufszenerien** bei einem ‚längeren Stromausfall‘. **Beispiele** und **Erfahrungsberichte** aus der Praxis.
- ❖ **Ins EIGENE TUN kommen** – Beleuchtung **interner Konzepte**, **Erarbeitung** von ergänzenden Inhalten unter Planung diverser Szenarien.
- ❖ **DIE CHECKLISTE für den Notfall** – gut vorbereitet ist halb bewältigt.
- ❖ **Kommunikation** nach ‚innen‘ und ‚außen‘ – der ‚Sender‘ steuert.

## Zielgruppe

**Führungskräfte** und **Verantwortliche für Notfall- und Krisenmanagement in Sozialeinrichtungen** wie Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen und Einrichtungen der Kinderbildung und -betreuung.

## Ziel und Nutzen des Seminars

Befähigung der Teilnehmer\*innen Notfall- und Krisensituationen im eigenen Betrieb zu lösen sowie fachliche und methodische Begleitung bei der Erarbeitung eines ‚Notfall- und Krisenmanagement Handbuchs‘.

**Modul 1:** Vermittlung von Grundlagenwissen zu Notfall, Krise und BCM sowie Erfassung aktueller Situationen der teilnehmenden Betriebe. **Gastvortrag Herr Sauseng zu: Aspekte der Organisations- und Führungsverantwortung.**

**Modul 2:** Vertiefung des Grundlagenwissens u.a. durch Gastvorträge **Herr Gsöls zu: Blackout Vorsorge neue Stadt Feldbach.** **Herr Sauseng zu: Was wir aus vergangenen Ereignissen lernen können.** Praxistransfer und Vertiefung durch eine ‚Hausarbeit‘.

**Modul 3:** Reflexion der praktischen Arbeiten. Modellierung von Prozessen und Erarbeitung einer Checkliste für den Notfall. **Gastvortrag Herr Kral zu: Betriebsorganisatorische Aspekte im Ablaufverfahren.**

**Nachweis der Befähigung** durch Vorstellung der Konzepte und die Möglichkeit noch einmal ‚voneinander zu lernen‘.

**Modul 1 und Modul 2 können auch einzeln gebucht werden, in Folge das Modul 3 welches Vorkenntnisse benötigt.**

**Ihr BENEFIT: Persönliche Kompetenzerweiterung sowie fachliche Begleitung und Reflexion bei der Erarbeitung Ihres einrichtungsspezifischen Konzeptes.**

## Anerkennung und Bestätigung

Diese Fortbildungsreihe wird gemäß § 63 und § 104c GuKG sowie gemäß §16 STBBG und den **aktuellen Bestimmungen des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes gehalten**. Die **Qualitätssicherung** in der jeweiligen Einrichtung steht u.a. im Fokus der Fortbildungsreihe.

Es besteht die **Möglichkeit zur Erlangung des Zertifikates ‚Unternehmensinterne Business Continuity Manager\*in/HGe‘.**

**Voraussetzungen:** Besuch aller drei Module sowie positiv beurteilte Abschlussarbeit und Vorstellung des Konzeptes.

## Methoden

Vorträge, Diskussionen, Reflexion praktischer Beispiele, Gruppenarbeiten inkl. Plenum Präsentationen im Sinne des ‚voneinander Lernens‘ sowie Wissenstransfer in die praktische Umsetzung durch eine ‚Hausarbeit‘ und die Möglichkeit der Bestätigung der erlangten Kompetenzen durch eine ‚Befähigungsprüfung‘.

## Referent\*innen / Trainer\*in (alphabetisch gereiht)

### GENSEBERGER HANNELORE, MSc

*(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)*

u.a. Business Continuity Managerin, zertifizierte Risiko Assessorin, Amtspflegefachkraft, Amtssachverständige, allgemein beidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige.

### GSÖLS JOSEF

u.a. Sicherheitsbeauftragter der neuen Stadt Feldbach.

### Dipl. KHBw KRAL HANS-JÖRG, MBA

u.a. Experte für Krankenhauskatastrophenplanung und Führungsverfahren, zertifizierter Qualitätsmanager, Risikomanager, Lehrbeauftragter für Krisenmanagement.

### SAUSENG KLAUS, BSc, MBA

u.a. Krisenmanager, allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Heimleitung und Geschäftsbereichsleitung Pflegewohnheime der Geriatriischen Gesundheitszentren Stadt Graz u.a. Schwerpunkt Qualitäts- und Risikomanagement.

### RIEDL FELIX

u.a. Zertifizierter Qualitäts- und Projektmanager, Auditor, Risikomanager, Geschäftsführung Felix Riedl Management & Financial Consulting

## Termine und Anmeldung

**Modul 1:** 17. Oktober 2023 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ PRÄSENZ

**Modul 2:** 08. November 2023 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ PRÄSENZ

**Modul 3:** 22. November 2023 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ PRÄSENZ

**Prüfungsvorbereitung:** 07. Dezember 2023 von 14:00 - ca. 16:00 Uhr

→ WEBINAR

### Befähigungsprüfung:

01./02. Februar 2024 (je nach Interessenten) jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr.

Anmeldung mittels Anmeldeformular per Mail oder über unsere Homepage

<https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html>

### Anmeldung und Information:

Telefon: 03463 / 20 5 33, Fax: 0810/9554 262492 oder

Email: [office@hge-competence.at](mailto:office@hge-competence.at)

**Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.**

## Teilnahmegebühren

Pro Modul € 570,00 zzgl. 20% MwSt. **ACHTUNG:** Buchen Sie alle drei Module zusammen, ergibt sich ein Vorteilspreis von € 540,00 zzgl. 20% MwSt. pro Modul.

Prüfungskosten inkl. Vorbereitung, excl. Zertifikatsausstellung: € 670,00 zzgl. 20% MwSt. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung bzw. bei Online-Veranstaltungen technischer Support inkludiert.

**Konditionen:** Weitere Konditionen sind auf unserer Homepage unter <https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html> abrufbar.

## Veranstaltungsort

HGe-Schulungszentrum – TEZ-Technologiepark 4, 2. Stock, 8510 Stainz  
Präsenz/Online je Angebot – siehe Homepage

**Örtliche Änderung vorbehalten!**

## Weitere Informationen

**Organisation:** Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, bei Präsenzveranstaltungen Getränke und Pausenverpflegung. Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich zudem vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer\*innenzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

**Stornogebühren:** 30 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 %, 14 Tage bis 24 Stunden vor Fortbildungsbeginn 50 %, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.